

Universitätskurs

Interventionsstrategien in der Bildung für die Entwicklung





Universitätskurs Interventionsstrategien in der Bildung für die Entwicklung

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/de/bildung/universitatskurs/interventionsstrategien-bildung-entwicklung

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 16

05

Methodik

Seite 22

06

Qualifizierung

Seite 30

01

Präsentation

Im Lehrbereich spricht man von einem neuen Bildungsparadigma mit neuen Methoden, aber über die Entwicklungspädagogik ist wenig bekannt. Im Rahmen dieser Fortbildung lernen die Studenten unter anderem, wo, wie und wann dieses Konzept entstanden ist, welche Herausforderungen es zu bewältigen gilt und welche strategischen Aktionslinien es gibt. Und das alles in einem sehr umfassenden Programm, das von führenden Experten auf diesem Gebiet zusammengestellt wurde.





“

Lehrkräfte, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig sind, sollten ihr Wissen aktualisieren, um die wichtigsten Interventionsstrategien im Bildungsbereich zu entdecken, an denen sie sich beteiligen können"

Die Arbeit an der entwicklungspolitischen Bildung ist weder zufällig noch isoliert. Der Masterplan für die internationale Entwicklungszusammenarbeit enthält spezifische Leitlinien, die bei Projekten in verschiedenen Regionen der Welt beachtet werden müssen.

Der Universitätskurs in Interventionsstrategien in der Bildung für die Entwicklung vereint grundlegende Kenntnisse in der internationalen Zusammenarbeit und Entwicklung, die auf den Bereich der Lehre angewandt werden, Instrumente, die es dem Entwicklungshelfer ermöglichen, die Erfüllung seiner Aufgaben in den Bereichen zu verbessern, die von den Menschen und den Völkern gefordert werden, indem er sie auf Veränderungen ausrichtet und sie durch die Instrumente und Ressourcen der Zusammenarbeit auf die gegenwärtige Situation konzentriert. Und das alles mit dem Fokus auf menschliche und nachhaltige Entwicklung.

Auf diese Weise lernen die Studenten dieses Universitätskurses spezifische Organisationen kennen, die sich für das Umweltrecht einsetzen, wie z.B. das UNEP, oder die Existenz verschiedener humanitärer Bewegungen, deren Aufgabe es ist, die auf internationalen Gipfeln festgelegten Ziele durchzusetzen.

Einer der Hauptvorteile dieses Programms besteht darin, dass es sich um eine 100%ige Online-Fortbildung handelt, so dass die Lehrkraft in der Lage ist, das Studium dieses Programms mit ihren übrigen täglichen Verpflichtungen zu kombinieren und jederzeit zu wählen, wo und wann sie studieren möchte. Eine hochkarätige Weiterbildung, die diese Fachleute auf das höchste Niveau in ihrem Tätigkeitsbereich bringen wird.

Dieser **Universitätskurs in Interventionsstrategien in der Bildung für die Entwicklung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für internationale Zusammenarbeit der Völker der Welt vorgestellt werden
- ♦ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ♦ Neuigkeiten über Interventionsstrategien in der Bildung für die Entwicklung
- ♦ Praktische Übungen, anhand derer der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens verwendet werden kann
- ♦ Ein Schwerpunkt liegt auf innovative Methoden im Bereich internationale Zusammenarbeit
- ♦ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Eine Weiterbildung auf hohem Niveau, die von den besten Experten auf diesem Gebiet entwickelt wurde und die es Ihnen ermöglichen wird, beruflich erfolgreich zu sein"



Dieser Universitätskurs ist die beste Investition, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können, und zwar aus zwei Gründen: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse im Bereich der Interventionsstrategien in der Bildung für die Entwicklung, sondern erhalten auch eine Qualifikation der TECH Technologischen Universität"

Zu den Dozenten gehören Fachleute aus dem Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen, sowie anerkannte Spezialisten aus führenden Unternehmen und renommierten Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Fortbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Die Gestaltung dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Lehrkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen der beruflichen Praxis zu lösen, die während der Fortbildung auftreten. Dazu steht dem Spezialisten ein innovatives interaktives Videosystem zur Verfügung, das von anerkannten und erfahrenen Experten für Interventionsstrategien in der Bildung für die Entwicklung ausgearbeitet wurde.

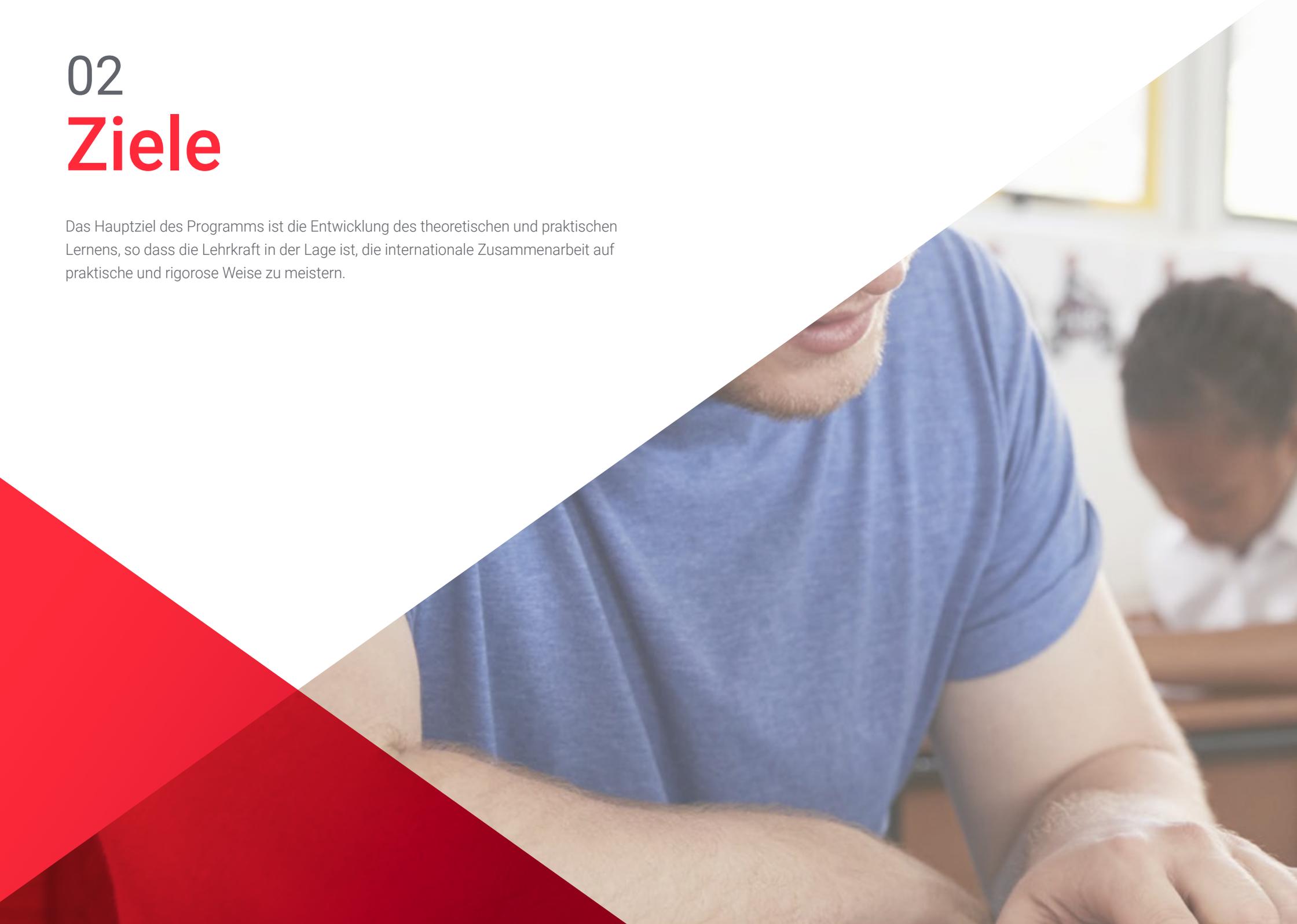
Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen durch diesen Universitätskurs aktualisieren.

Wir bieten Ihnen den umfassendsten Universitätskurs mit der besten Lehrmethodik.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung des theoretischen und praktischen Lernens, so dass die Lehrkraft in der Lage ist, die internationale Zusammenarbeit auf praktische und rigorose Weise zu meistern.





“

Dieser Universitätskurs wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Wissen im Bereich der internationalen Zusammenarbeit mit Hilfe der neuesten Bildungstechnologie zu aktualisieren, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung beizutragen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Vermitteln einer fortgeschrittenen, spezialisierten Weiterbildung im Bereich der internationalen Zusammenarbeit, die auf theoretischen und instrumentellen Kenntnissen basiert, die es den Studenten ermöglichen, die notwendigen Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben und zu entwickeln, um eine Qualifikation als Fachkraft für internationale Zusammenarbeit zu erlangen
- ♦ Vermitteln von Grundkenntnissen über den Kooperations- und Entwicklungsprozess auf der Grundlage der neuesten Fortschritte in der Politik zu den Nachhaltigkeitsprozessen, die sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte betreffen
- ♦ Verbessern der beruflichen Leistung und Entwickeln von Strategien zur Anpassung und Lösung aktueller Weltprobleme durch wissenschaftliche Forschung in Kooperations- und Entwicklungsprozessen
- ♦ Verbreiten der Grundlagen des derzeitigen Systems und Entwicklung des kritischen und unternehmerischen Geistes, der notwendig ist, um sich an politische Veränderungen im Rahmen des internationalen Rechts anzupassen



Bleiben Sie auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit





Spezifische Ziele

- ♦ Durchführen von Aktionen und Programmen, die darauf abzielen, das Bewusstsein für bestimmte Situationen der Ungerechtigkeit zu schärfen und Werte zu verändern, um diese zu bekämpfen
- ♦ Fördern der Beteiligung der Gesellschaft, insbesondere von Kindern und Jugendlichen sowie von Einrichtungen des Sektors, an der Umgestaltung der Welt
- ♦ Schaffen von Empowerment-Prozessen und Räumen für eine aktive demokratische Beteiligung von Kindern, die darauf abzielen, die Politik und das Entscheidungsfindungsmodell zu Themen, die sie betreffen, verändern
- ♦ Fördern von Forschung und Reflexion über Fragen im Zusammenhang mit Kindern und Entwicklung als Grundlage für verschiedene Vorschläge zur Förderung der menschlichen Entwicklung
- ♦ Fördern der Vernetzung mit anderen Einrichtungen des Sektors, um eine größere Wirkung unserer Aktionen zu erzielen
- ♦ Analysieren und Verstehen globaler Initiativen zur Armutsbekämpfung
- ♦ Definieren der verschiedenen Arten von bewaffneten Konflikten, um sie von anderen Situationen bewaffneter Gewalt zu unterscheiden; Identifizieren und Klassifizieren der Opfer solcher Konflikte; Kennen und Verstehen des Systems zum Schutz der Opfer und die Fähigkeit, dieses System anzuwenden
- ♦ Beachten der Einschränkungen, die das humanitäre Recht den Kombattanten in Bezug auf die Durchführung von Feindseligkeiten, die Achtung von Zonen, Orten und Einrichtungen, die mit einem Schutzzeichen gekennzeichnet sind, und das Erfordernis eines Verhaltenskodexes in Bezug auf Opfer, medizinisches Personal und humanitäres Personal auferlegt
- ♦ Situationen und Personen erkennen, die in bewaffneten Konflikten besonders gefährdet sind, und den Schutz kennen, der ihnen durch das humanitäre Völkerrecht gewährt wird
- ♦ Stimulieren der Beteiligung der Menschen und Gruppen, mit denen zusammengearbeitet wird, damit sie ihre Probleme und Bedürfnisse identifizieren, ihre Veränderungsprozesse leiten, ihre Entwicklung bewerten und über neue Handlungsmöglichkeiten entscheiden können

03

Kursleitung

Zum Dozententeam des Programms gehören führende Experten der Interventionsstrategien in der Bildung für die Entwicklung, die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Gestaltung und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

Führende Fachleute auf diesem Gebiet haben sich zusammengefunden, um Ihnen die neuesten Fortschritte in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit zu vermitteln"

Gast-Direktion



Fr. Rodríguez Arteaga, Carmen

- ♦ Leitung des Studienbüros der Direktion INEM
- ♦ Hochschulabschluss in Philosophie und Erziehungswissenschaften an der UCM
- ♦ Expertin für Bildungsbewertung, OEI
- ♦ Expertin für Bildungsindikatoren und Statistik bei der UNED
- ♦ Expertin für Entwicklungszusammenarbeit im Bildungsbereich von der Universität von Barcelona
- ♦ Spezialistin für Wissensmanagement

Leitung



Fr. Romero Mateos, María del Pilar

- ♦ Sozialpädagogin
- ♦ Universitätsexpertin für Internationale Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Dozentin für Berufsausbildung
- ♦ Gleichstellungsbeauftragte
- ♦ Autorin und Mitarbeit bei Bildungsprojekten in Abile Educativa

Professoren

Fr. Sánchez Garrido, Araceli

- ♦ Stellvertretende Leitung der Abteilung für kulturelle Zusammenarbeit, Abteilung für kulturelle Zusammenarbeit und Förderung der Direktion für kulturelle und wissenschaftliche Beziehungen
- ♦ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, mit Spezialisierung auf Anthropologie und Ethnologie Amerikas, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Verantwortlich für die Anwendung des AECID-Leitfadens zum Mainstreaming der kulturellen Vielfalt und dessen Anwendung auf die von der Agentur durchgeführten Projekte der Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Mitglied der Fakultät der Museumskuratoren am Museum von Amerika in Madrid
- ♦ Dozentin für den Masterstudiengang Kulturmanagement an der Universität Carlos III von Madrid

Hr. Cano Corcuera, Carlos

- ♦ Hochschulabschluss in Biologie mit einer Spezialisierung in Zoologie und einem Hochschulabschluss in Tierökologie
- ♦ Spezialist für die Planung und Verwaltung von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit der UNED
- ♦ Spezialisierungskurse in Internationaler Zusammenarbeit; Identifizierung, Formulierung und Überwachung von Kooperationsprojekten; Humanitäre Hilfe; Chancengleichheit; Internationale Verhandlungen; Planung mit einer Gender-Perspektive; Ergebnisorientiertes Management für Entwicklung; Behindertenorientierung in Kooperationsprojekten; Delegierte Zusammenarbeit der Europäischen Union, usw.
- ♦ Arbeit in verschiedenen Bereichen der internationalen Zusammenarbeit, hauptsächlich in Lateinamerika

Fr. Córdoba, Cristina

- ♦ Pflegefachkraft
- ♦ Ausbildung und Erfahrung in Projekten der internationalen Entwicklungszusammenarbeit
- ♦ Mitbegründung und Teilnahme am Projekt PalSpain
- ♦ Gründerin des Jugendverbandes APUMAK, Madrid, Spanien

Fr. Flórez Gómez, Mercedes

- ♦ Hochschulabschluss in Geographie und Geschichte, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Sozialer Unternehmensverantwortung Päpstliche Universität von Salamanca
- ♦ Masterstudiengang in Information und Dokumentation Universität Antonio de Nebrija, Spanien, und University College of Wales, Großbritannien
- ♦ Aufbaustudium in Südlicher Zusammenarbeit, Sur- FLACSO
- ♦ Spezialistin für Ungleichheit, Zusammenarbeit und Entwicklung Universitäres Institut für Entwicklung und Zusammenarbeit (IUDC), Universität Complutense von Madrid
- ♦ Spezialistin für Planung und Management von Projekten der Entwicklungszusammenarbeit in den Bereichen Bildung, Wissenschaft und Kultur (OEI)
- ♦ Universitätskurs in humanitärem Handeln - Institut für Studien über Konflikte und humanitäres Handeln - IECAH

Fr. Ramos Rollon, Marisa

- ♦ Beratung für Fragen der Entwicklungszusammenarbeit des Vizerektors für internationale Beziehungen und Zusammenarbeit, Universität Complutense von Madrid
- ♦ Forschung mit Schwerpunkt auf den Bereichen öffentliche Politik und Institutionen in Lateinamerika sowie demokratische Regierungsführung und Entwicklungspolitik
- ♦ Leitung des Complutense-Sommerkurses über öffentliche Politik und die 2030-Agenda
- ♦ Dozentin im Masterstudiengang Transparenz und Regierungspolitik und Politische Führung, im Masterstudiengang Politische Führung, beide an der UCM, und im Masterstudiengang Lateinamerika-EU-Beziehungen an der Universität von Alcalá

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einer Gruppe von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten entwickelt, die sich der Bedeutung einer innovativen Fortbildung bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.





“

Ein sehr komplettes Studienprogramm, das in sehr gut ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, die auf effizientes und schnelles Lernen ausgerichtet sind und sich mit Ihrem persönlichen und beruflichen Leben vereinbaren lassen"

Modul 1. Bildung für menschliche und nachhaltige Entwicklung

- 1.1. Bildung für menschliche und nachhaltige Entwicklung
 - 1.1.1. Einführung
 - 1.1.2. Wirtschaftliches, soziales und nachhaltiges Wachstum
 - 1.1.3. Nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeit und Bildung
 - 1.1.4. Bildung über nachhaltige Entwicklung und Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - 1.1.4.1. Wichtigste Unterschiede
 - 1.1.4.2. Nachhaltigkeit
 - 1.1.4.3. Nachhaltiges Wachstum
 - 1.1.5. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
 - 1.1.6. Bibliographie
- 1.2. Entwicklungspolitische Bildung und ihre Entwicklung
 - 1.2.1. Einführung
 - 1.2.2. Ziele der entwicklungspolitischen Bildung
 - 1.2.2.1. Zweck der EPB-Aktivitäten
 - 1.2.2.2. Zweck der EPB
 - 1.2.3. Dimensionen der EPB
 - 1.2.4. Geschichte des EPB
 - 1.2.5. Neuausrichtung der Bildung
 - 1.2.6. Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung
 - 1.2.7. Übungen zur Einführung in das Konzept der nachhaltigen Entwicklung
 - 1.2.7.1. Alles heute nehmen oder jeder nimmt immer
 - 1.2.7.2. Alles heute nehmen oder jeder nimmt immer (II)
 - 1.2.7.3. Beobachtungen zum Spiel Alles heute nehmen oder jeder nimmt immer II
 - 1.2.8. Bibliographie
- 1.3. Interventionsstrategien für entwicklungspolitische Bildung
 - 1.3.1. Formale, nicht-formale und informelle Bildung
 - 1.3.2. Neuausrichtung der Bildung
 - 1.3.3. Komponenten der Bildung für nachhaltige Entwicklung
 - 1.3.4. Leitlinien für eine nachhaltige Entwicklung
 - 1.3.5. Probleme
 - 1.3.6. Rahmen für den Unterricht oder die Diskussion von Umweltthemen
 - 1.3.7. Fertigkeiten
 - 1.3.8. Perspektiven
 - 1.3.9. Bibliographie



- 1.4. Herausforderungen von EB in Spanien und in der Welt
 - 1.4.1. Einführung
 - 1.4.2. Komponenten der NEB
 - 1.4.2.1. Werte
 - 1.4.3. Herausforderungen und Hindernisse für NEB
 - 1.4.3.1. Herausforderungen für NEB
 - 1.4.4. Bibliographie
- 1.5. Bildung, Partizipation und sozialer Wandel
 - 1.5.1. Einführung
 - 1.5.1.1. Verwaltung während des Wandels
 - 1.5.2. Prozess zur Herbeiführung von Veränderungen
 - 1.5.2.1. Die Entscheidung zum Handeln treffen
 - 1.5.2.2. Begründung für Ihre Entscheidung
 - 1.5.2.3. Erarbeiten einer Kommunikationsstrategie, um Ihre Vision mit Interessengruppen und der Gemeinschaft zu teilen
 - 1.5.2.4. Vorbereitung von End- und Zwischenzielen
 - 1.5.2.5. Festlegung von Verantwortlichkeiten und Methoden für die Programmbewertung
 - 1.5.2.6. Überprüfung und Überarbeitung der End- und Zwischenziele
 - 1.5.2.7. Belohnungen und Feiern
 - 1.5.3. Übungen zur Erstellung von Nachhaltigkeitszielen für die Gemeinde durch öffentliche Beteiligung
 - 1.5.3.1. Die Nachbarn kennenlernen
 - 1.5.3.2. Konsens herstellen
 - 1.5.3.3. Ihre Gemeinde durch die Linse der Nachhaltigkeit
 - 1.5.4. Bibliographie
- 1.6. EB Schauspieler
 - 1.6.1. Einführung
 - 1.6.2. Akteure: die Allgemeine Staatsverwaltung
 - 1.6.3. Akteure: Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und Zusammenarbeit: Staatssekretariat für internationale Zusammenarbeit und für Ibero-Amerika und die Karibik (SECIPIC)
 - 1.6.4. Akteure: Ministerium für Bildung und Wissenschaft
 - 1.6.5. Andere Ministerien
 - 1.6.6. Kooperationsrat
 - 1.6.7. NGDO
 - 1.6.8. Akteure: Koordinierungsausschuss der spanischen Nichtregierungsorganisationen für Entwicklung (CONGDE)
 - 1.6.9. Akteure: Europäischer Raum
 - 1.6.10. Andere Akteure
 - 1.6.10.1. Die Medien
 - 1.6.10.2. Netzwerke, Vereinigungen und soziale Bewegungen
 - 1.6.11. Akteure: Universitäten
 - 1.6.12. Bibliographie
- 1.7. Entwicklungspolitische Bildung in formalen, nicht-formalen und informellen Kontexten
 - 1.7.1. Neuausrichtung der bestehenden Ausbildung
 - 1.7.1.1. Zu beachtende Punkte
 - 1.7.1.2. Bildung als große Hoffnung für eine nachhaltige Zukunft
 - 1.7.2. Die Geschichte der Lehrerin Mafalda
 - 1.7.2.1. Kontext
 - 1.7.2.2. Struktur
 - 1.7.2.3. Attribute der Weltbürgerschaft
 - 1.7.2.4. Praktische Empfehlungen nach einigen Determinanten
 - 1.7.3. Bibliographie
- 1.8. Vergleichende EB-Strategie der Kooperation
 - 1.8.1. Einführung
 - 1.8.2. Konzept der nicht formalen Bildung
 - 1.8.3. EPB-Aktivitäten in der nicht-formalen Bildung
 - 1.8.4. Informelle Bildung
 - 1.8.5. Bereiche der informellen Bildung
 - 1.8.5.1. Die Medien
 - 1.8.5.2. Kampagnen zur Bewusstseinsbildung
 - 1.8.5.3. Studien, Forschung und Veröffentlichungen
 - 1.8.5.4. Internet und soziale Netzwerke
 - 1.8.6. Empfehlungen
 - 1.8.7. Bibliographie

- 1.9. Ausbildung zur Entwicklung. Aktionsbereiche gemäß dem Masterplan für die Zusammenarbeit
 - 1.9.1. Einführung
 - 1.9.2. Bildungsstrategie für die Entwicklung des 5. Masterplans der EG
 - 1.9.3. Ziele des BSE-Masterplans
 - 1.9.4. Sektorale Strategien des BSE-Masterplans
 - 1.9.4.1. Verwaltungs- und Servicepersonal
 - 1.9.4.2. Strategien
 - 1.9.5. Die strategischen Aktionslinien der AECID für BSE
 - 1.9.6. Entstehung von Weltbürgertum in sozialen Netzwerken
 - 1.9.7. Bibliographie
- 1.10. EB-Projekte in der Welt
 - 1.10.1. Einführung
 - 1.10.2. Sozialwirtschaft "Zafra Local" der NGDO Bewegung Páramo, Kooperation und Entwicklung
 - 1.10.2.1. Worauf basiert dieses Projekt?
 - 1.10.2.2. Zielsetzung des Projekts
 - 1.10.2.3. Lokale Währung als Herzstück des Projekts
 - 1.10.2.4. Beispiele in Spanien
 - 1.10.2.5. Beispiele in Europa
 - 1.10.2.6. Zwei Formate
 - 1.10.2.7. Währung zur Unterstützung des lokalen Handels
 - 1.10.2.8. Währung zur Unterstützung des lokalen Konsums
 - 1.10.2.9. Währung der Solidarität
 - 1.10.2.10. Messe-Währung
 - 1.10.2.11. Partizipativer Prozess
 - 1.10.3. Bibliographie

Modul 2. Menschenrechte (HR) und Humanitäres Völkerrecht (IHL)

- 2.1. Menschenrechte und humanitäres Völkerrecht
 - 2.1.1. Einführung
 - 2.1.2. Konzept und Definition von Menschenrechten

- 2.1.3. Allgemeine Erklärung der Menschenrechte
 - 2.1.3.1. Was ist die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte?
 - 2.1.3.2. Die Verfasser der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
 - 2.1.3.3. Präambel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
 - 2.1.3.4. Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte
- 2.1.4. Bibliographie
- 2.2. Humanitäres Völkerrecht (IHL)
 - 2.2.1. Was ist das Humanitäre Völkerrecht? (IHL)
 - 2.2.2. Zweige des IHL
 - 2.2.3. Genfer Konvention und die grundlegenden Regeln, die den Genfer Konventionen zugrunde liegen
 - 2.2.4. Geltungsbereich des internationalen Menschenrechts
 - 2.2.4.1. Allgemeine Verbote und Einschränkungen für bestimmte Methoden und Mittel der Kriegsführung
 - 2.2.4.2. Besondere Verbote und Einschränkungen
 - 2.2.5. Wann gilt das humanitäre Völkerrecht?
 - 2.2.6. Wer wird durch das humanitäre Völkerrecht geschützt und wie?
 - 2.2.7. Bibliographie
- 2.3. Die UN und die Menschenrechtsorganisationen
 - 2.3.1. Die Vereinten Nationen (UN)
 - 2.3.1.1. Was ist es?
 - 2.3.1.2. Geschichte der UNO
 - 2.3.1.3. Die UNO und die Menschenrechte
 - 2.3.2. Wie fördert und schützt die UNO die Menschenrechte?
 - 2.3.2.1. Hochkommissar für Menschenrechte
 - 2.3.2.2. Menschenrechtsrat
 - 2.3.2.3. UNDG-HRM
 - 2.3.2.4. Sonderberater für die Verhütung von Völkermord und die Verantwortung zum Schutz
 - 2.3.3. Schlussfolgerungen
 - 2.3.4. Bibliographie

- 2.4. UN-Instrumente für den Schutz von Menschenrechtsverteidigern
 - 2.4.1. Einführung
 - 2.4.2. Rechtsinstrumente zur Unterstützung der UNO beim Schutz der Menschenrechte
 - 2.4.2.1. Die Internationale Charta der Menschenrechte
 - 2.4.2.2. Demokratie
 - 2.4.2.3. Andere UN-Gremien, die für den Schutz der Menschenrechte zuständig sind
 - 2.4.3. Verschiedene Gremien, die sich mit unterschiedlichen Themen befassen
 - 2.4.4. Generalsekretär
 - 2.4.5. UN-Friedensoperationen
 - 2.4.6. Kommission für die Rechtsstellung der Frau (CSW)
 - 2.4.7. Bibliographie
- 2.5. Internationales Menschenrechtsgesetz
 - 2.5.1. Einführung
 - 2.5.2. Was sind internationale Menschenrechtsgesetze?
 - 2.5.2.1. Merkmale der internationalen Menschenrechtsgesetze
 - 2.5.3. Hauptunterschiede zwischen dem humanitären Völkerrecht und den internationalen Menschenrechtsgesetze
 - 2.5.4. Verbrechen gegen die Menschlichkeit
 - 2.5.4.1. Verbrechen gegen die Menschlichkeit im Laufe der Geschichte
 - 2.5.5. Bibliographie
- 2.6. Nichtregierungsorganisationen und HRDs
 - 2.6.1. Einführung
 - 2.6.1.1. Was ist ein NGDO?
 - 2.6.2. NGOs und Menschenrechte
 - 2.6.3. Kategorien von Menschenrechts-NGOs
 - 2.6.4. Hauptmerkmale von Menschenrechts-NGOs
 - 2.6.5. Bibliographie
- 2.7. Menschenrechtsverletzungen in der Welt
 - 2.7.1. Einführung
 - 2.7.2. Fälle von Menschenrechtsverletzungen (HRVs) nach Artikeln
 - 2.7.2.1. Artikel 3: Recht auf ein Leben in Freiheit
 - 2.7.2.2. Artikel 4: Keine Sklaverei
 - 2.7.2.3. Artikel 5: Keine Folter
 - 2.7.2.4. Artikel 13: Bewegungsfreiheit
 - 2.7.2.5. Artikel 18: Gedankenfreiheit
 - 2.7.2.6. Artikel 19: Freiheit der Meinungsäußerung
 - 2.7.2.7. Artikel 21: Recht auf Demokratie
 - 2.7.3. Bibliographie
- 2.8. Umwelt-Menschenrechte
 - 2.8.1. Umweltschutz als Menschenrecht
 - 2.8.2. Hat die Umwelt Rechte?
 - 2.8.3. Entwicklung der Menschenrechte angesichts von Fällen ohne Rechte
 - 2.8.4. Rechte der Natur. Entwicklung
 - 2.8.4.1. Absichtserklärung. Sonderberichterstatte
 - 2.8.5. Umweltrecht
 - 2.8.5.1. PNUMA (Umweltprogramm der Vereinten Nationen)
 - 2.8.6. Bibliographie
- 2.9. Menschenrechts-NGOs
 - 2.9.1. Einführung
 - 2.9.2. Liste der Menschenrechts-NGOs
 - 2.9.2.1. "1 kilo de ayuda" (1 Kilogramm Hilfe)
 - 2.9.2.2. B. Soleil d'Afrique
 - 2.9.2.3. Aasara
 - 2.9.2.4. Acción Andina (Anden-Aktion)
 - 2.9.2.5. Acción Global Solidaria (Globale Solidaritätsaktion)
 - 2.9.2.6. Acción Verapaz
 - 2.9.2.7. ADANE (Amics per al Desenvolupament a l'Àfrica Negra (Freunde für die Entwicklung in Schwarzafrika))
 - 2.9.3. Bibliographie

05

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



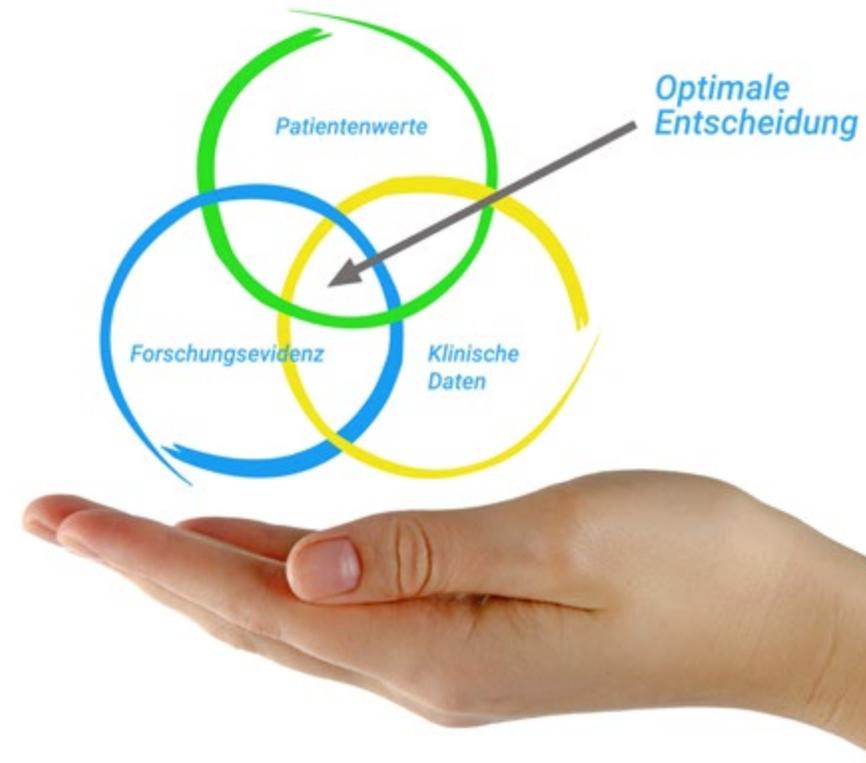


Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

An der TECH Education School verwenden wir die Fallmethode

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten Fällen konfrontiert, die auf realen Situationen basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode.

Mit TECH erlebt der Erzieher, Lehrer oder Dozent eine Art des Lernens, die an den Grundfesten der traditionellen Universitäten in aller Welt rüttelt.



Es handelt sich um eine Technik, die den kritischen Geist entwickelt und den Erzieher darauf vorbereitet, Entscheidungen zu treffen, Argumente zu verteidigen und Meinungen gegenüberzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Lehrer, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen, die die Bewertung realer Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Gelernte wird solide in praktische Fähigkeiten umgesetzt, die es dem Pädagogen ermöglichen, das Wissen besser in die tägliche Praxis zu integrieren.
3. Die Aneignung von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen aus dem realen Unterricht erleichtert und effizienter gestaltet.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Der Lehrer lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 85.000 Pädagogen mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher kombinieren wir jedes dieser Elemente konzentrisch.

Die Gesamtnote unseres Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachlehrkräften, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pädagogische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt die innovativsten Techniken mit den neuesten pädagogischen Fortschritten an die Spitze des aktuellen Geschehens im Bildungswesen. All dies in der ersten Person, mit maximaler Strenge, erklärt und detailliert für Ihre Assimilation und Ihr Verständnis. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

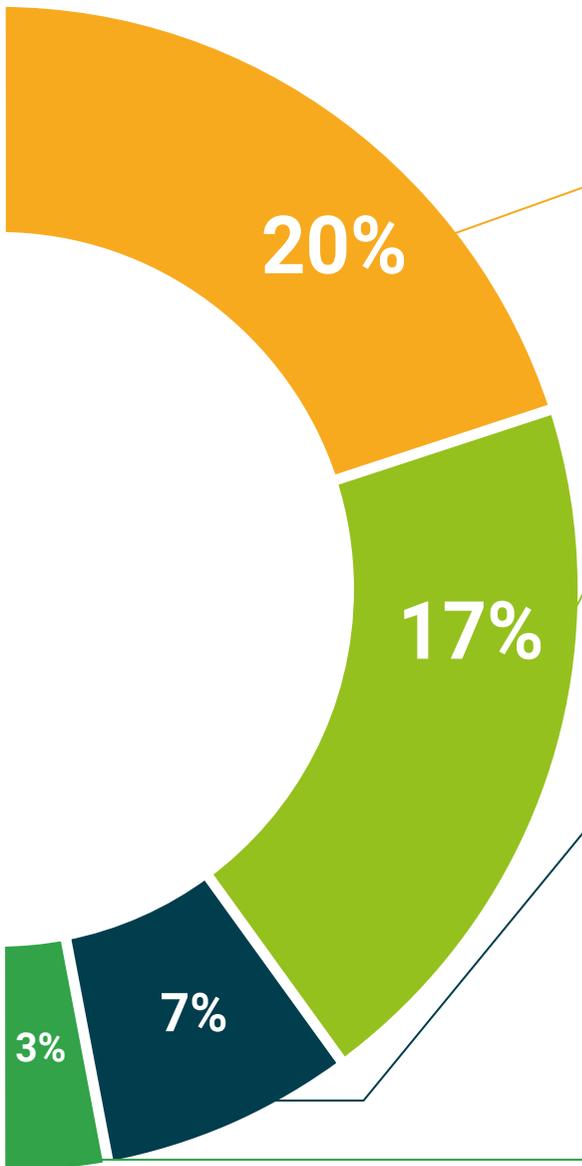
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Universitätskurs in Interventionsstrategien in der Bildung für die Entwicklung garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Universitätskurs in Interventionsstrategien in der Bildung für die Entwicklung** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätskurs in Interventionsstrategien in der Bildung für die Entwicklung**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **300 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

tech technologische
universität

Universitätskurs

Interventionsstrategien
in der Bildung für die
Entwicklung

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Wochen
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätskurs

Interventionsstrategien in der Bildung
für die Entwicklung